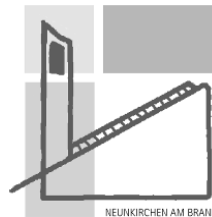


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-26



**Oktober
November 2022**



Kirchenvorstand	S. 4
Stiftung.....	S. 5
Interview.....	S. 6-7
Ausstellung.....	S. 8-9
Eine Frage des Glaubens.....	S. 10
Seniorenkreis/Männer.....	S. 11
Kantorei.....	S. 12-13
Kirchbauverein.....	S. 14-15
Nachruf.....	S. 16
Gottesdienste.....	S. 17-19
Freud und Leid.....	S. 20
Termine.....	S. 21
Corona-Regeln.....	S.28
Ökumene.....	S. 29
Seniorenbeirat.....	S. 31
Dekanat.....	S.27; 30; 32-33
Konzerte.....	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Anja Lemberger Tel. 9809190

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Ulrich Fontius Tel. 908469

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Stiftung**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

"Zukunft schenken"

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin: Nina Drexler

7082790

Hausmeister: Lutz Ludewig

0172-9173112

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.**(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann

09134-9364

E-Mail:

kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto

VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro

Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)

Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00

09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

Gemeindebote

Redaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,

Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),

botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Auflage 1500 Stück (zweimonatlich)

**„Unser tägliches Brot
gib uns heute.“
Matthäus 6,11**

Liebe Leserinnen und Leser,

die vierte Bitte des Vaterunsers beschäftigt mich in letzter Zeit ganz besonders. „Was heißt denn tägliches Brot?“ fragt Martin Luther im Kleinen Katechismus und erklärt: „Alles, was nottut für Leib und Leben“ usw. (Evang. Gesangbuch S. 1558).

Eine sehr elementare Forderung jedes Menschen, die wir bisher in unserem Land durch Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistung verbürgt sahen. Diese Sicherheit ist nun für immer mehr Menschen durch Teuerung und Verknappung wichtiger Ressourcen ernstlich bedroht.

Doch es gibt auch anderes, das zum täglichen Brot gehört, nämlich Freunde, Kinder, gute Regierung, Friede, Gesundheit, getreue Nachbarn und desgleichen.

Auch hier sind unsere Sorgen ständiger Gast im Haus: der elende Krieg, die erwartete neuerliche Infektionswelle. Es türmt sich allerhand vor und über uns auf.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Das Gebet Jesu grenzt unsere berechtigten Sorgen auf einen überschaubaren Zeitraum ein. In den Tag hineinzuleben, mag im Allgemeinen nicht besonders erstrebenswert und verantwortungsvoll sein. Ist es ja auch nicht. Doch es hat auch etwas sehr Entlastendes für unsere Seele und etwas Nerven-

schonendes darüber hinaus. Was habe ich heute als Geschenk erfahren, was darf ich heute erwarten? Das Gespräch mit dem Nachbarn, den Besuch eines Freundes, das gemeinsame Essen der Familie am Abend oder beim Frühstück, neue Herausforderungen in der Arbeit, die Gewissheit in einer Gemeinschaft zu leben, der ich angehöre, die mich ermutigt und tröstet.

Das ist doch etwas, sogar etwas ganz Wichtiges. Diese Erfahrungen nehme ich mit in den Schlaf und danke Gott. Und wenn ich morgen erwache, dann ist es wieder ein Tag, der seine Forderungen stellt, aber eben nur dieser Tag und nicht die Sorgen darüber, was in einer Woche oder einem Monat passiert und anders ist. Wir wissen es doch alle nicht.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Folgerichtig ermuntert und tröstet Jesus seine Gemeinde in Auslegung der vierten Bitte des Vaterunsers mit den Worten „Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Sorge hat.“

Gott behüte Sie

Ihr Pfarrer Malte Lippmann,
Ermreuth

Aus den KV Sitzungen vom Klausurwochenende auf dem Hesselberg vom 8. bis 10.07.2022 und vom 22.09.2022

Gottesdienstliches Leben

Der Kirchenvorstand hat sich intensiv zum Gottesdienstlichen Leben der Gemeinde Gedanken gemacht und dazu folgendes beschlossen:

Um die Taufen wieder mehr in die Gemeinde einzubeziehen, soll mindestens einmal jährlich am Sonntagmorgen ein besonderer Taufgottesdienst stattfinden.

Die in den letzten Jahren eingeführten Musikandachten im November/Dezember sollen fortgeführt werden.

Sofern die Corona-Regelungen es zulassen, sollen an Heiligabend die Gottesdienste (4 nacheinander) in der Christuskirche stattfinden.

Kultur in der Christuskirche

Der Kirchenvorstand freut sich, dass das Konzertteam seine Arbeit wieder aufgenommen hat und für diesen Herbst mehrere Konzerte geplant sind.

Auch der neue Anlauf, die Wanderausstellung der Universitätsklinik Erlangen „Tod am Anfang des Lebens“ zu zeigen, findet die volle Unterstützung des KV.

Ebenso wird die Planung, im Herbst 2023 eine Ausstellung von Bildern zu biblischen Themen von Salvador Dali zu zeigen, begrüßt.

Entsendung in den Stiftungsbeirat

Das vierjährige Mandat von Dr. Jürgen Drexler als Delegierter den Kirchen-

vorstand im Stiftungsbeirat der kirchlichen Stiftung „Zukunft schenken“ zu vertreten, ist ausgelaufen und wird um weitere vier Jahre verlängert.

Begegnung mit Jugendausschuss

Die Jugendlichen Mitglieder des Jugendausschusses unserer Gemeinde stellten sich und die Jungschargruppe vor. Wöchentlich treffen sich Kinder im Altern von 8-12 Jahren im umgestalteten Jugendraum oder im Atrium. Die meisten Jugendleiter haben eine Gruppenleiterschulung beim CVJM Erlangen mitgemacht, der auch die Jungschargruppe in Neunkirchen unterstützt.

Corona-Regeln im Gemeindezentrum

Staatlich gibt es derzeit wenig Vorgaben, dennoch sollen einzelne Regeln im Gemeindezentrum weiterhin gelten – siehe auch Seite 28.

Energieeinsparungen in Kirche und Gemeindehaus

Die Temperaturen in Gemeindehaus und Kirche werden im Vergleich zu den Vorjahren jeweils zunächst um 1 Grad abgesenkt. Außerdem wird die Außenbeleuchtung der Christuskirche bis auf weiteres abgeschaltet (Ausnahme bei Veranstaltungen).

Pfr. Axel Bertholdt
Vors. des Kirchenvorstands



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Endlich ist die Sommerpause vorbei - auf zu neuen Ufern!

Auch während des Sommers sind Spenden und Zustiftungen eingegangen. Besonders hervorzuheben ist die Firma rti surgical Totogen Medical GmbH, die zum wiederholten Mal eine hohe vierstellige Zustiftung geleistet hat. Dafür sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt!

Unsere Stiftungsaufsicht im Evangelischen Landeskirchenamt Ansbach hat zwischenzeitlich für das abgelaufene Kalenderjahr ihr Plazet gegeben und uns weiterhin Mut in unserem Handeln zugesprochen: Das gibt Kraft in unseren so unsicher gewordenen Zeiten!

Für den Advent hat der Stiftungsbeirat beschlossen, das Seniorenessen im Gasthaus „Zur Seku“ mit einem Beitrag von 2 Euro pro Essen zu unterstützen. So soll nach der Unterstützung des Teambuildings für Schüler*innen an der Mittelschule in der Boulderia auch den Älteren in unserer Gemeinde eine Hilfe zukommen. Unsere Aktion wird eng mit dem Seniorenbeauftragten des

Marktes Neunkirchen und dem Seniorenbeirat abgesprochen und koordiniert werden.

Im Zuge der Netzwerkpflge hat Dr. Jürgen Drexler mit der neuen Schulleiterin der Grundschule Neunkirchen, Christine Wasserberg, Kontakt aufgenommen und gegenseitigen Informationsaustausch vereinbart.

Aber nach wie vor sind wir angewiesen auf Hinweise von Notfällen vor Ort. Menschen in Not melden sich nicht von sich aus - aus unterschiedlichsten Gründen. Wir als Mitmenschen sind alle aufgefordert, mithinzusehen, wo es Hilfe und Unterstützung bedarf. Da bitten wir weiterhin um Ihre Mithilfe und Hinweise!

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller freuen sich persönlich mit Ihnen zu sprechen oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Dr. Jürgen Drexler / Werner Stiller



Wir unterstützen finanziell unsere Kirchenstiftung, weil nicht nur in der großen Welt Not und Armut zu finden sind, sondern es auch Menschen vor Ort gibt, die Hilfe brauchen.

Renate und Raimund Heß

Interview mit Anja Lemberger

Diesmal führte der Blaue Bote ein Gespräch mit Anja Lemberger, die in den Kirchenvorstand aufrückt und die Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ maßgeblich mitorganisiert.



Blauer Bote: Frau Lemberger, Sie rücken für das umzugsbedingt ausscheidende Kirchenvorstandsmitglied Felicitas von Erffa in den Kirchenvorstand auf. Betreten Sie da Neuland?

Anja Lemberger: Neuland ist das für mich nicht. Ich habe bisher schon beratend an den erweiterten Kirchenvorstandssitzungen teilgenommen. Bisher bin ich als Ökumene-Beauftragte tätig gewesen.

Bl. Bote: Dann ändert sich für Sie mit dem Aufrücken eigentlich nichts?

A. Lemberger: Doch. Bislang habe ich ja keine Verantwortung getragen und habe nicht mit abgestimmt. Jetzt habe ich also Stimmrecht und damit Verantwortung, davor habe ich schon sehr großen Respekt.

Bl. Bote: Welche Schwerpunkte hatte Ihr Engagement bislang?

A. Lemberger: Neben der Ökumene-Beauftragung habe ich mich schwerpunktmäßig um den Bereich Kinder gekümmert. Ich war bei den Kinderbibeltagen dabei, habe die Sternenrally für Kinder während der Corona-Beschränkungen organisiert. Beim Trauercafé helfe ich auch.

Bl. Bote: Seit wann wohnen Sie in Neunkirchen und wie sind Sie in Kontakt zu unserer Kirchengemeinde gekommen?

A. Lemberger: Mein Mann, unsere beiden Söhne und ich leben seit 2010 in Neunkirchen am Brand. Über Krippe, Kindergarten und Hort haben wir Kontakt zur Kirchengemeinde bekommen.

Bl. Bote: Die Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ musste Coronabedingt im Frühjahr 2020 abgesagt werden. Jetzt kann sie stattfinden. Sie haben sich bei diesem Thema engagiert. Was gibt es in der Ausstellung zu sehen?

A. Lemberger: Der Hauptteil besteht aus der Wanderausstellung der

Uniklinik Erlangen, der über den Wandel im Umgang mit „Sternenkindern“* informieren, sensibilisieren und aufklären möchte. Im zusätzlichen Teil wird das Sternenkindergrab in Neunkirchen vorgestellt. Mehr dazu steht im Blauen Boten. (siehe S. 8/9)

Bl. Bote: Wo befindet sich das Neunkirchener Sternenkindergrab und wie ist es dazu gekommen?

A. Lemberger: Es befindet sich am neuen Friedhof und hat bislang ca. 20 Grabplätze, wovon rund ein Drittel schon belegt sind. Zu diesem Thema hatte sich ein ökumenisches Team gebildet, das aus den Pfarrern Joachim Cibura (rk) und Axel Bertholdt (evang.-luth.), Mitgliedern des Ökumenischen Arbeitskreises, dem Steinmetz und einer Hebamme bestand. Im Jahr 2019 hatte der Gemeinderat seine Zustimmung zum Sternenkindergrab gegeben, und es wurde Pfingsten 2020 eingeweiht. Mit der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat haben wir bei diesem Thema sehr konstruktiv zusammengearbeitet.

Bl. Bote: Wenn das Grab nach relativ kurzer Zeit schon zu einem Drittel belegt ist, wird über eine Erweiterung nachgedacht?

A. Lemberger: Der jetzige Platz ist schon so gewählt, dass eine Erweiterung möglich ist, und es gibt schon Entwürfe dafür. Wir hoffen mit der Ausstellung auch genug Spendengelder für das vorhandene Grabmal und

die zukünftige Erweiterung zu bekommen.

Bl. Bote: Sie sind von Beruf Grundschullehrerin, haben Familie und sind ehrenamtlich stark engagiert. Bleibt da noch Zeit für Hobbys?

A. Lemberger: Wenn gerade Zeit ist, gehen wir als Familie gerne schwimmen und ich walke gerne an der frischen Luft.

Bl. Bote: Warum engagieren Sie sich in unserer Kirchengemeinde?

A. Lemberger: Ich war von der offenen Atmosphäre und den vielfältigen Angeboten wie Krabbelgottesdienst, Familiengottesdienst, Glaubenskurs und Trauercafé als Teilnehmerin sehr angetan und habe mich einfach sehr schnell heimisch gefühlt. Da war der Schritt selbst mitzumachen quasi ein Anliegen, um irgendwie etwas zurückzugeben.

Das Interview führte Gabi Bail

*Als Sternenkinder bezeichnet man Kinder, die bereits vor, während oder kurz nach ihrer Geburt sterben. (Anm. d. Redaktion)

Ausstellung: Tod am Anfang des Lebens

Eine Ausstellung zum Thema Tod zu machen, ist schon eher ungewöhnlich, weil es für viele sowieso schon ein Tabuthema ist. Doch wenn der Tod am Anfang des Lebens vor, während oder kurz nach der Geburt eintritt, ist es eine besonders große Herausforderung für Betroffene und das Umfeld damit umzugehen. Viele Jahre wurde auch in Krankenhäusern das Verdrängen praktiziert. Die Kinder waren einfach weg. Das hat bei Betroffenen teilweise schwere seelische Wunden hinterlassen. Der große medizinische Fortschritt hat dazu geführt, dass Mütter und Familien schon mit dem ersten Ultraschallbild eine starke Bindung zu ihrem ungeborenen Kind aufbauen. Da wurde es einfach notwendig, neue Möglichkeiten zu schaffen, mit dem Tod von sogenannten Sternenkindern umzugehen und einen würdevollen Abschied zu gewährleisten. Kaum jemand, der nicht selbst davon betroffen ist oder war, weiß darüber Bescheid, welche Möglichkeiten die Gesetzgebung, dank viel Engagement von Einzelpersonen, Vereinen und Kirchen, bereits geschaffen hat. So besteht beispielsweise für jedes Kind (ohne Gewichtsgrenze!) ein Bestattungsrecht, man kann einen Namen geben und das Kind im Stammbuch eintragen lassen. Kirchliche Bestattungen sind auf Wunsch evangelisch oder katholisch möglich, auch ohne Taufe. Das sind oft erste wichtige Schritte zu einer Trauerbewältigung, und darüber hinaus gibt es auch viele Anlaufstellen, um Hilfe zu bekommen. Da all' dies noch

nicht im Bewusstsein der Öffentlichkeit angelangt ist, hat die Uniklinik Erlangen bereits 2012 die Wanderausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ initiiert und auf Tour durch Deutschland geschickt. Nun kommt sie, 10 Jahre später, wieder zurück in die Nähe von Erlangen und kann hier in Neunkirchen täglich vom 16. Oktober bis 20. November 2022 von 9.00 – 18.00 Uhr besichtigt werden (ausgenommen Gottesdienstzeiten).

In Neunkirchen am Brand gibt es seit Pfingsten 2020 ein Sternenkindergrab. Eine Besonderheit hier vor Ort ist, dass auch nicht bestattungspflichtige Kinder (also unter 500 g) hier individuell im Gemeinschaftsgrab bestattet werden können. Außerdem dient das Grabmal auch als Gedenkstätte für Kinder, die in der Vergangenheit nicht bestattet werden konnten oder weit weg an einem anderen Ort bestattet wurden. So können auf der Platte zum Gedenken Kerzen und Blumen abgelegt werden, oder sogar ein Schmetterling, auf Wunsch mit Namen und selbst gewählten Farben, an der Stele durch unseren Steinmetz angebracht werden.



Im Rahmen der Ausstellung stellt der Ökumenische Arbeitskreis sein Konzept für das Sternenkindergrab in Neunkirchen vor und informiert über die Bestattungsrichtlinien der Marktgemeinde. Unerwartet für uns war, dass nach eineinhalb Jahren der Bedarf an Grabplätzen so hoch war, dass bereits jetzt schon über eine Erweiterung nachgedacht werden muss. Daher bitten wir weiter um Spenden auf das Konto der Evang.-Luth. Kirchengemeinde:

Kennwort: „Sternenkindergrab“

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95,

BIC: GENODEF1NEA

Vernissage

Zur Eröffnung am Samstag, den 15. Oktober 2022 um 19.00 Uhr werden die Initiatoren der Wanderausstellung persönlich kommen: Professor Dr. Matthias W. Beckmann, Direktor der Frauenklinik, wird ein Grußwort sprechen. Beatrix Kozjak-Storjohann, Leiterin des Psychosozialdienstes des Perinatalzentrums Erlangen, hält den Eröffnungsvortrag.

Dieser Abend wird musikalisch von Micheal Lane begleitet.

Beim anschließenden Stehempfang nutzen Initiativen aus der Umgebung die Gelegenheit ihr Hilfsangebot rund um das Thema „Sternenkinder“ vorzustellen.

Wir hoffen, dass viele Interessierte, Betroffene und Verantwortliche wie Ärzte, Therapeuten, Seelsorger, Bestatter, Hebammen, Politiker, Friedhofswärter, die Gelegenheit an diesem Eröffnungsabend nutzen, um sich zu informieren und auszutauschen.

Rahmenprogramm

Zwei Themenabende mit Pfarrer Kolb und dem Team „Glaubensgespräche“ zu „Ein Kind als Geschenk Gottes“ am:

Mittwoch, 19.10.22 um 19.30 Uhr:

Was ist, wenn ich dieses Geschenk nicht annehmen kann? (vgl. S.10)

Mittwoch, 9.11.22 um 19.30 Uhr:

Wie verändert sich mein Verhältnis zu Gott, wenn mir dieses Geschenk wieder genommen wird? (vgl. S.10)

Allerheiligen Di., 1.11.22 um 15.00 Uhr

wird beim Friedhofgang auf dem neuen Friedhof auch das Sternenkindergrab gesegnet werden.

Dienstag, 15.11.22 um 19.00 Uhr

findet eine ökumenische Gedenkfeier für Sternenkinder aus Neunkirchen statt. Hierzu sind alle eingeladen, die um ein Sternenkinder trauern.

Buß- und Bett. Mi., 16.11. um 16.00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Gabi Bail von der Marktbücherei wird ein Lesecafé angeboten. Hier können Sie in Büchern und Bilderbüchern über Sternenkinder bei einer Tasse Kaffee lesen und sich darüber austauschen. Es findet im kleinen Saal des Gemeindehauses statt.

Finissage

Zum Abschluss der Ausstellung wird es eine musikalische Abendandacht mit dem Trio „Vita Sonante“ am 20. November 2022 um 17.00 Uhr geben.

Anja Lemberger

Eine Frage des Glaubens

**... wenn es Gott, der HERR,
gegeben hat – und wieder
genommen ...**

Ein Kind ist ein Geschenk Gottes. Das werden wahrscheinlich viele stolze, glückliche Eltern sofort bejahen. Und viele gläubige Menschen mit ihnen. Hinter dieser Aussage steht die Erfahrung, dass mit jeder Geburt ein kleines Wunder geschieht. Und der Glaube, dass Gott der Ursprung allen Lebens ist.

Begleitend zur Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ in der Christuskirche (16.10. – 20.11.) laden wir zu zwei Gesprächen über „Fragen des Glaubens“ ein:

19. Okt., 19.30 – 21.00 Uhr
**Was ist, wenn ich das Geschenk
nicht annehmen kann?**

In Deutschland sind Schwangerschaftsabbrüche unter bestimmten Umständen straffrei. Unabhängig von der rechtlichen Seite stellen sich Fragen des Glaubens: Darf ich ein Geschenk Gottes einfach so ablehnen? Ist Schwangerschaftsabbruch eine Sünde? Wie kann die christliche Gemeinschaft mit den Möglichkeiten der Pränataldiagnostik und den rechtlichen Regelungen umgehen?

9. Nov., 19.30 – 21.00 Uhr
**Wie verändert sich mein
Verhältnis zu Gott, wenn mir
dieses Geschenk wieder
genommen wird?**

Nach der Statistik ist jede zweite Frau von einer Fehlgeburt betroffen. In Deutschland sterben zwischen 3 bis 5 Promille der Säuglinge bald nach der Geburt. Was bedeuten solche Erlebnisse für gläubige Menschen? Wie können sie weiterhin an die liebevolle Nähe Gottes glauben? Wie kann die christliche Gemeinde „verwaiste Eltern“ unterstützen?

Herbert Kolb und das Team
„Glaubensgespräche“



Seniorencafé

Herzliche Einladung zum Seniorencafé
- auch für jung gebliebene Senioren -
14-täglich mittwochs von
14.30-16 Uhr im Gemeindehaus.

Nach Kaffee und Kuchen in netter
Gesellschaft erwartet Sie ein buntes
Programm.

Die nächsten Termine:

5. Oktober 2022

Der evang. Kindergarten feiert mit uns
Erntedank- fröhliche Begegnung mit
den Jüngsten

19. Oktober 2022

Freuen Sie sich auf einen Ausflug ins
schön gelegen Café der Stauden-
gärtnerei Augustin in Effeltrich. Für
Mitfahrgelegenheiten ist gesorgt. Zur
besseren Planung bitten wir um
Anmeldung im Pfarramt (Tel. 883)

2. November 2022

Freude an der Bewegung beim
„Tanzen im Sitzen“

16. November 2022

Wir feiern den Herbst mit Musik und
Texten

30. November 2022

Lieder und vorweihnachtliche
Basteleien stimmen uns ein auf den
Advent

Kommen Sie und bringen Sie auch
Ihre Freunde mit. Wir freuen uns auf
Sie!

Ihr Team des Seniorenkreises

Man(n) trifft sich



**Sonntag, 23. Okt. 2022 /
10.00 Uhr**

Männersonntag in der Christus- kirche in Neunkirchen am Brand

Der Männerkreis aus Neunkirchen
gestaltet mit Männern aus anderen
Gemeinden den Gottesdienst. An-
schließend gibt es einen kleinen
Imbiss.

**Mittwoch, 23. November 2022 /
20.00 Uhr**

„Stiftung Zukunft schenken“

Am 2. Dezember 2018 wurde die
Stiftung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Neunkirchen am
Brand gegründet.

Der Vorsitzende der Stiftung, Dr.
Jürgen Drexler wird uns die
Arbeitsweise einer Stiftung aufzeigen
und die Aufgaben dieser Stiftung
erläutern.



45 Jahre Kantorei – sei dabei!

Musik machen, sich ausdrücken, Gemeinschaft haben: Singen. Das ist nahezu ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen.

Auch in der evangelischen Gemeinde Neunkirchen am Brand findet dieses „Grundbedürfnis“ seit dem Gemeindefest im September 1977 seinen Ausdruck: Zu diesem Anlass wurde nämlich der „Singkreis Ermreuth-Neunkirchen“ mit anfangs 15 Mitgliedern gegründet. Da der Ermreuther Kirchenchor zu diesem Zeitpunkt bereits ein Jahr brachlag, war das eine tolle Möglichkeit, endlich wieder gemeinsam zu singen.

In der hiesigen Augustinuskapelle fand dann die erste Chorstunde unter der Begleitung eines Harmoniums und unter der Leitung von Peter Hanstein statt. Nachdem das Gemeindehaus (Grundsteinlegung 1978) fertig gebaut war, konnten die Chorproben nun dort abgehalten werden.

Regelmäßig fand auch ein offenes Singen für Chor und Gemeinde statt. Auf gemeinsamen Chorfreizeiten erlebten die Familien der Chormitglieder eine wunderbare Gemeinschaft, und so bot der Singkreis in seinen Anfangsjahren eine tolle Möglichkeit das Wachstum der damals neuen evangelischen Gemeinde in Neunkirchen am Brand mitzugestalten und mitzuerleben.

Von 1986 - 2013 übernahm Frieder Bauer, zugleich Organist in der

Christuskirche, die Leitung des Chores, und aus dem „Singkreis“ wurde die noch heute bestehende „Kantorei“, die es bald auf 60 Mitglieder brachte. Es wurde zu besonderen Gottesdiensten (wie Taufen, der Konfirmation, Kirchweih) und weiteren besonderen Anlässen gesungen und Konzerte gegeben.

Musikalische Highlights, die den Mitgliedern der Kantorei immer noch im Gedächtnis sind, waren zum Beispiel das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, die Johannespassion von G. F. Händel, sowie das Requiem von W. A. Mozart.

Nachdem Frieder Bauer nach 27 Jahren die Chorleitung aus gesundheitlichen Gründen abgab, dirigierte zuerst Gocha Mosiachvili, später Magdalena Meister den Chor. Ab 2020 bestimmte dann Corona das sehr eingeschränkte Chorleben: Hygieneregeln und Abstände mussten eingehalten werden, Lüftungspausen bestimmten die Chorproben, und immer wieder mussten Probenpausen eingelegt werden.

Im Frühjahr 2022 wechselte die Chorleitung dann noch einmal, und Regina Schmidt, unsere jetzige Chorleitung, kam zu uns. Mit einem Mal waren es wieder ungefähr 20 Mitglieder! Das sich zwei Jahre angesammelte Bedürfnis nach Kontakt, Musik, dem Sich-Ausdrücken, nach dem gemeinsamen Singen,

musste einfach wieder ausgelebt werden, und bei der Kantorei ist seitdem wieder eine große Singfreude spürbar.

Jetzt blicken wir in ein neues Chorjahr 2022/23 und hoffen – dank der Möglichkeit, sich gegen das Virus zu

impfen oder anderweitig zu schützen –, wieder neue Sängerinnen und Sänger in unserer Kantorei willkommen heißen zu dürfen und laden ganz herzlich in eine tolle, musikalische Chorgemeinschaft ein!



E · I · N · L · A · D · U · N · G

Sie möchten die Woche musikalisch beginnen und haben Lust auf ein buntes Liedrepertoire – von Barock bis Modern, von Bach bis Rattler – sowie eine regelmäßige Chorgemeinschaft?

§

Dann begrüßen wir Sie ganz herzlich in unserer musikalischen Runde! Egal, ob Alt, jung, Sopran, Alt, Tenor oder Bass – Jede/r ist herzlich willkommen!

Seien Sie dabei! Verstärken Sie uns in der musikalischen Vorbereitung auf den 2. Advent (sowie Kirchweih) und Freitag, den 9.12.2022 zur Eröffnung des Adventsmarktes, sowie anderen Festivitäten rund um das Kirchenjahr!

§

Wir proben ab dem 26.09.2022 wieder jeden Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Neunkirchen am Brand (Von-Hirschberg-Straße 8, 91077 Neunkirchen am Brand. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Chorleiterin Regina Schmidt, Tel.: 09126 / 281511, Email: schmidt-cekentat@gmx.de.)

§

☺ Wir freuen uns auf Sie ☺



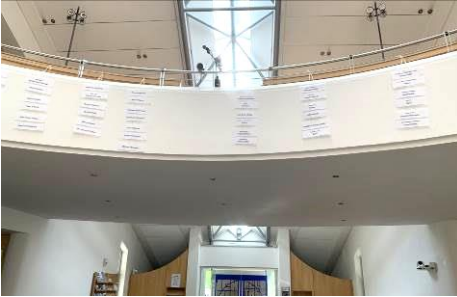
Vorankündigung

Konzert der Kantorei in der Christuskirche

Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes Neunkirchen

Rückblick: Kaffeemittag anlässlich des 20. Geburtstags der Christuskirche

Was sind denn das für Namen an der Emporenwand?



Anlässlich des 20. Geburtstages der Christuskirchen am 2. Advent 2020 wurde für die Einladung zur Geburtstagsfeier eine Liste erstellt mit allen Firmen und Privatpersonen, die am Kirchbau beteiligt waren. Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung: Einladungen wurden nicht versendet, die Feier wurde abgesagt. Um aber trotzdem im (abgespeckten) Festgottesdienst mit den Erbauern der Kirche verbunden zu sein, wurden ihre Namen an der Emporenwand aufgehängt. Am 2. Advent 2021 (dem 21. Kirchengeburtstag) fand dann immerhin die grandiose Lightshow statt, leider wieder ohne Speis' und Trank.

Dieses Jahr konnten nun die Einladungen endlich verschickt werden, am 24. Juli 2022 wurde die Feier im Rahmen eines Kaffeemittags in der Christuskirche nachgeholt! Dafür wurde der Kirchenraum umgeräumt, die Stuhlreihen wichen mehreren langen Kaffeetafeln und einem

Kuchenbuffet.

Wilfried Hermann, 1. Vorsitzender des Kirchbauvereins von dem die Organisation der Veranstaltung ausging, begrüßte die Anwesenden und eröffnete das Buffet.

Von den ca. 130 Eingeladenen waren ca. 40 zum Kaffeetrinken gekommen und hatten zum Teil noch kurzweilige Geschichten aus der Kirchbauzeit dabei.

So gaben Statiker Josef Schmidlein, Architekt Gerhard Neumann und Peter Hanstein Aufschluss über die etwas unkonventionelle Entstehung der Mulden für die Lautsprecher in der Betondecke des Kirchenraums, als die Bewehrung schon abgeschlossen war – ohne Mulden vorzusehen, weil man von Lautsprechern noch nichts gewusst hatte ...

Frau Dr. Gisela Rehm erzählte mehrere Anekdoten ihres Mannes Bruno Rehm, der den Kirchbau der Christuskirche als leitender Architekt begleitet hatte: Als Katholik musste er sich mit den evangelischen Ansprüchen an den Kirchenraum auseinandersetzen und berichtete verschmitzt abends zu Hause, nachdem der letzte Fußbodenstein in Form eines Kreuzes in der Mitte der Apsisfläche gesetzt worden war: "Aber ein bisschen katholisch ist die Kirche ja doch!"

Einige erinnerten sich gerne an die "immer saubere und aufgeräumte Baustelle" und an die Brotzeiten oder

Kuchenpausen im Bauwagen der Kirchbauhütte.

Harald Berghausen führte als Organist mit Eingangs- und Ausgangsstück die Orgel vor, die später den Kirchenbau ergänzte. Zum gemeinsamen Gesang begleitete er unter anderem auch das "Kirchbaulied".



Eine kurze Zusammenfassung des Kirchbaus mit einem Ausblick in die Zukunft gaben Peter Hanstein, Karl Germeroth und Dr. Gabriele Dobler, die zusammen die Entstehung der Christuskirche in dem Buch "Das Kirchbaubuch" festgehalten haben. Darin ist nachzulesen, wieviele Initiativen und Arbeitsgruppen mit Ideen und Tatkraft beteiligt waren; gerade die Namen, die jetzt noch an der Empore hängen, tauchen alle in diesem Buch auf.

Veranstaltungen dieser Art, bei denen so viele am Kirchbau Beteiligte anwesend sind, wird es aus Altersgründen nicht mehr viele geben. Deswegen ist es in jedem Falle gut, "Das Kirchbaubuch" vorrätig zu haben! Hier sind alle wichtigen Schritte festgehalten, mit Fotos dokumentiert, damit auch wir, die "Nachkirchbau-Generation" und alle, die noch dazu kommen werden, die einmalige

Entstehung dieser Kirche nachlesen können!

Eine Andacht von Gemeindepfarrer Axel Bertholdt beendete diesen gelungenen Erinnerungsnachmittag.

Ein offener Punkt ist allerdings geblieben: die Malerin der Bildervorlage für den Grundstein, Alisa Kossak, hatte auch auf die Einladung geantwortet. Sie hat das Bild im Alter von 8 Jahren in Ermreuth gemalt und lebt jetzt als freischaffende Künstlerin in Leipzig. Leider konnte sie zum Kaffeenachmittag nicht kommen und die Frage beantworten, die Peter Hanstein bei jeder Kirchenführung bewegt: "Wie ist sie auf die geniale Idee gekommen einen Regenbogen in die dunkle Nacht zu malen?" Vielleicht kommt es noch zu einem nachträglichen Treffen und zu einer Antwort?

Christa Boeckmann

Vortrag zu Oskar Koller

Sie kennen sicher alle das große Apsisbild in der Christuskirche. Es wurde von Oskar Koller (1925-2004) gemalt, der in Erlangen geboren wurde, aber weit über Franken hinaus bekannt war.

Hans-Peter Miksch, ein sehr guter Kenner und langjähriger Freund Oskar Kollers, wird uns in einem Vortrag das Leben und Schaffen Kollers nahe bringen, insbesondere natürlich im Zusammenhang mit dem Apsisbild. Die Veranstaltung findet in der Christuskirche statt.

Wir laden Sie dazu herzlich ein: Freitag, 2. Dezember 2022, 19.30 Uhr in der Christuskirche.

Evangelischer Kirchbauverein



In Gedenken an Heike Schieber

* 4. Februar 1961 - † 19. September 2022

Mitglied im Kirchenvorstand Neunkirchen
Mai 2010 bis September 2022

Mit diesem Bild hatte sich Heike Schieber 2018 erneut zur Wahl als Kirchenvorständin beworben. Insgesamt hat sie über 12 Jahre die Geschicke unserer Kirchengemeinde engagiert mitgestaltet. Schon vorher hatte sie hier für sich Gruppen, Kreise, Räume auf Zeit entdeckt, wo sie sich wohl fühlte und gerne einbrachte. Egal, in welchem Kreis sie auftauchte, Heike Schieber hatte die besondere Begabung, dass es in ihrer Umgebung meistens etwas fröhlicher wurde, alles etwas leichter erschien und man konnte in ihrer Gegenwart auch schweren Dingen ein Stück Hoffnung abgewinnen. Diese besondere Begabung hat sie behalten – eigentlich bis zum letzten Atemzug. Ihr unerschütterliches Vertrauen in einen liebenden Gott trotz

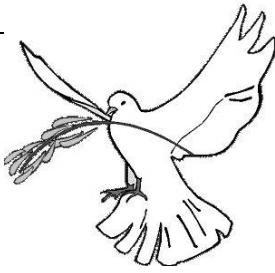
aller Mühsal der Krankheit hat Freunde, Kolleginnen und auch uns in Gemeinde und Kirchenvorstand tief beeindruckt.

Wir sind sehr traurig, dass Gott trotz aller Liebe zum Leben von Heike am Ende andere Pläne hatte. Zugleich aber sind wir glücklich, dass wir Heike Schieber begegnet sind. Wir werden Heike und ihre unerschütterliche Zuversicht gerade in den letzten Monaten angesichts des unausweichlichen nahen Todes nicht vergessen.

Ungern lassen wir also nun los – und könnten dennoch zugleich ein Fest feiern, so wie es Heike sich zu ihrer Beerdigung eigentlich gewünscht hatte. – Denn Heike ist nun am Ziel ihres Lebens – geborgen in Gottes Hand – in seiner Ewigkeit.

Axel Bertholdt, Pfr.

*Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
Geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit.
Prediger 3,1-2a*



**Musikalische Andachten zum
Jahresende –
jeweils Sonntag um 17 Uhr**

1. Andacht – 13. November, 17 Uhr

Die Andacht am Nachmittag des Volkstrauertages ist zugleich das ökumenische Friedensgebet für November. Die musikalische Gestaltung übernimmt Harald Berghausen an der Orgel.

2. Andacht – 20. November, 17 Uhr

Am Ewigkeitssonntag endet mit dieser Andacht zugleich die Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“. Die Musik bei dieser Finissage gestaltet das Trio Vita Sonante.

3. Andacht – 27. November, 17 Uhr

Bei der musikalischen Andacht zum Beginn des neuen Kirchenjahres am Nachmittag des 1. Advents werden Jutta Augustat an der Orgel und Bernd Dehmel mit seiner Trompete musizieren.

Ökumenische Friedensgebet

Sonntag, 2. Oktober, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 09. Oktober, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 16. Oktober, 17.00 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 23. Oktober, 17 Uhr
Christuskirche

**Nach den Herbstferien finden die
Friedensgebete monatlich statt:**

Sonntag, 13. November, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr
Christuskirche

Sonntag, 23. Oktober, 10.00 Uhr
„Männersonntag“

Diesen Gottesdienst gestalten einige Mitglieder der Männerkreise aus Kalchreuth, St. Helena und Neunkirchen gemeinsam mit Pfr. Christoph Thiele (Kalchreuth) und Pfr. Axel Bertholdt (Neunkirchen).

Anschließend ist die ganze Gemeinde herzlich zum Fröhschoppen mit Weißwurst (oder Wienerle) ins Gemeindehaus eingeladen.

**Ökumenische Andachten
zum Wochenende**

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

28. Oktober 19 Uhr
25. November 19 Uhr

„Taizé-Gebete“

14. Oktober 19 Uhr
11. November 19 Uhr

Monatspruch Oktober:

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
 du Herrscher über die ganze Schöpfung.
 Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.
Offenbarung 15,3

	2. 10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank - Mitgestaltung durch den evang. Kindergarten	Pfrin. Anke Bertholdt und Familien-GD-Team (Musik: Lost 2unday)
	2. 10.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt
	4. 10.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfr. Axel Bertholdt
	9. 10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit mehreren Taufen - anschl. Feier für Tauffamilien	Pfr. Axel Bertholdt
	9. 10.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Joachim Cibura
	16. 10.	10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	16. 10.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	16. 10.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Gem.-Ref. Horst Schmid (rk)
	22. 10.	11.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	23. 10.	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst zum Männersonntag Anschl. Weißwurst im Gem.-Haus	Pfr. Christoph Thiele Pfr. Axel Bertholdt und Man(n) trifft sich
	23. 10.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	23. 10.	14.00 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	23. 10.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt
	30. 10.	10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Prädikant Gerhard Kragler



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de).

Monatsspruch November:

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20.

	6. 11.	10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres NN	
	8. 11.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth mit Abendmahl	Pfr. Axel Bertholdt
	13. 11.	10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Familiengottesdienst anschl. Volkstrauertag am Kriegerdenkmal	Pfrin. Anke Bertholdt und Team Pfr. Axel Bertholdt und Pfr. Joachim Cibura
	13. 11.	17.00 Uhr	Ökumen. Friedensandacht als Musikandacht (Christuskirche)	Pfr. Axel Bertholdt Musik: Harald Berghausen
	15. 11.	19.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für alle Sternenkinder	Pfr. Axel Bertholdt Gem.Referent Horst Schmid +Team
	16. 11.	19.30 Uhr	Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl mit Flötenkreis	Pfr. Axel Bertholdt
	18. 11.	18.30 Uhr	Ökumen. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen Patienten der Sozialstation Neunkirchen kath. Pfarrkirche St. Michael	Gem.-Ref. Horst Schmid Pfr. Dr. Malte Lippmann
	20. 11.	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag/Totensonntag mit Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	Pfr. Axel Bertholdt
	20. 11.	17.00 Uhr	Finissage der Ausstellung: „Tod am Anfang des Lebens“ als Musikalische Andacht	Pfr. Axel Bertholdt Musik: Trio Vita Sonante
	22. 11.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der Tagespflege Jakobus	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	24. 11.	10.30 Uhr	Tagespflege im Rosengarten	Pfr. Dr. Malte Lippmann
	27. 11.	10.00 Uhr	1. Advent mit Abendmahl mit Präparanden+Konfirmanden	Pfr. Axel Bertholdt
	27. 11.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	27. 11.	17.00 Uhr	Musikalische Andacht	Pfr. Axel Bertholdt Musik: Augustat/Dehmel

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Trauungen

Die Trauungen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Bestattungen/Aussehnungen/Sterbefälle

Die Bestattungen/Aussehnungen/Sterbefälle werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.



Termine November/Dezember

Regelmäßige Termine entnehmen Sie bitte der hinteren Umschlagseite

Wann?		Was?	Wo?
03.10.	19.00 Uhr	Chorkonzert von SpirAmor	Christuskirche
04.10.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus-NK
04.10.	20.00 Uhr	Kantoreiprobe (Ausnahme: am Dienstag!)	Gemeindehaus-NK
05.10.	14.30 Uhr	Seniorencafé im evang. Gemeindehaus → S.11	Gemeindehaus-NK
07.10.	19.30 Uhr	Man(n) trifft sich: Vorbereitung Männer-Gottesdienst	Gemeindehaus-NK
10.10.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
13.10.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus-NK
14.10.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus-NK
15.10.	15-17 Uhr	Spielenachmittag des Familienstützpunktes → S.24	Gemeindehaus NK
15.10.	19.00 Uhr	Vernissage Ausstellung „Tod am Anfang des Lebens“ Ausstellung vom 15.10. bis 20.11. → S.8-9	Christuskirche
17.10.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
18.10.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
19.10.	14.30 Uhr	Seniorencafé: Ausflug: Café Augustin Effeltrich → S.11	Gemeindehaus NK
19.10.	19.30 Uhr	„Eine Frage des Glaubens“ –Glaubensgespräche → S.10	Gemeindehaus NK
20.10.	19.30 Uhr	Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung NK+Erm. → S.4	Gemeindehaus NK
21.10.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus NK
22.10.	19.00 Uhr	Konzert: Geistliche Lieder (Gitarre + Gesang) → RückS.	Christuskirche
24.10.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
25.10.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee September-Geburtstage	Gemeindehaus NK
26.10.	15.00 Uhr	„Gemeinsam aktiv“ → S.28	Gemeindehaus NK
26.10.	19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
27.10.	19.30 Uhr	Ökumenischer Arbeitskreis	kath. Pfarrgemeindehaus
28.10.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus-NK
29.10. – 06.11.2022		Herbstferien	
29.10.	13.45 Uhr	Seniorenachmittag des Seniorenbeirats des Marktes Neunkirchen am Brand → S.31	Zehntspeicher
02.11.	14.30 Uhr	Seniorencafé: Bewegung – Tanzen im Sitzen → S.11	Gemeindehaus-NK
07.11.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
08.11.	16.30 Uhr	Vorstand Miteinander-Füreinander	Gemeindehaus-NK
09.11.	19.30 Uhr	„Eine Frage des Glaubens“ –Glaubensgespräche → S.10	Gemeindehaus NK
10.11.	20.00 Uhr	Literaturkreis	Gemeindehaus-NK
11.11.	17.00 Uhr	Martinsumzug des Evang. Kindergartens	Atrium
11.11.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus-NK
14.11.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
15.11.	14.30 Uhr	Geburtstagskaffee Oktober-Geburtstage	Gemeindehaus NK
16.11.	14.30 Uhr	Seniorencafé: Herbstfest → S.11	Gemeindehaus-NK
17.11.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung → S.4	Gemeindehaus NK
18.11.	19.00 Uhr	Ökumenisches Tanzen	Gemeindehaus NK
22.11.	15.00 Uhr	Trauercafé	Gemeindehaus NK
22.11.	20.00 Uhr	Mitgliederversammlung Diakonie für Kinder+Jugend	Gemeindehaus NK
23.11.	20.00 Uhr	Man(n) trifft sich: Stiftung „Zukunft schenken“ → S.11	Gemeindehaus NK
25.11.	14.00 Uhr	Tanzen im Sitzen	Gemeindehaus-NK
26.11.	11.00 Uhr	Festgottesdienst 60 Jahre Jugendheim → S.33	Jugendheim Kappel
28.11.	10.00 Uhr	Ukraine-Treff im Gemeindehaus	Gemeindehaus NK
30.11.	14.30 Uhr	Seniorencafé → S.11	Gemeindehaus-NK
30.11.	19.30 Uhr	Träume – Singen zur Gitarre	Gemeindehaus NK
01.12.	19.30 Uhr	Ökumen. Arbeitskreis: Vorbereitung Advents-GD	Gemeindehaus NK
02.12.	19.30 Uhr	Vortrag über Oskar Koller → S.15	Gemeindehaus NK



Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Mit neuer Kraft und Energie sind wir nach der Sommerpause in unseren Einrichtungen ins neue Betreuungsjahr gestartet. Während der Ferien konnten die Kinder unser umfangreiches Ferienprogramm mit tollen Ausflügen und Aktionen nutzen. Dies wurde sehr gut angenommen.

Am Samstag, den 24. September öffneten alle unsere Einrichtungen ihre Tür für interessierte Kinder und Familien. Anmeldungen für das nächste Betreuungsjahr können aber selbstverständlich auch weiterhin abgegeben werden.

Unseren Kindern, deren Familien und unseren Mitarbeitenden wünschen wir ausreichend Gelegenheit, den goldenen Herbst zu genießen.

Dina Voges

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Evelyn Lacken e.lacken@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.woerle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Svetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuber jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Katrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de

Evangelischer Integrativer Kindergarten in Ermreuth

Das neue Kindergartenjahr ist gestartet und sowohl die neue Mitarbeiterin als auch die neuen Kinder gewöhnen sich so langsam bei uns ein.

Wir begrüßen ganz herzlich unsere neuen Kinder und deren Eltern und wünschen Ihnen eine gute Zeit in unserem Kindergarten.

Auch begrüßen wir unsere neue Mitarbeiterin Janina Fontius.

Sie ist Heilerziehungspflegerin und wird uns in der Mäusegruppe unterstützen.

Janina war selbst ein Kindergartenkind in der integrativen Gruppe, als diese eröffnet hat.

Es freut uns sehr, dass sie uns jetzt mit ihrem pädagogischen Wissen und ihrer Kompetenz unterstützt.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr und auch auf die kooperative Zusammenarbeit mit der neuen Mitarbeiterin und den Familien.

Christiane Arndt
Kindergartenleitung





Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



**Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im
Oktober und November 2022**

Spielenachmittag – Für die ganze Familie

Lernt die Neuen und die Beliebtesten
Spiele der Marktbücherei St. Michael
kennen und seid gespannt!

Wann: 15. Oktober 2022
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos!
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

„Erlesenes für Weihnachten“

Noch rechtzeitig vor Weihnachten:
Das Team der Marktbücherei St.
Michael stellt aktuelle Bücher für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
vor. Wer Spaß am Lesen hat sollte es
sich nicht entgehen lassen.

Wann: 22. November 2022
Zeit: 20.00 Uhr
Wo: Marktbücherei St. Michael
Das Angebot ist kostenlos!
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Thema: Stillcafé

Seit November 2021 findet im
Familienstützpunkt einmal im Monat
montags das Stillcafé mit Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme, in der Zeit
von 09.30 – 11.00 Uhr statt. Wir
heißen alle Schwangeren und Mütter
mit Säuglingen herzlich willkommen.
Hier werden alle Fragen rund um das
Thema Ernährung, Probleme beim
Stillen, Einführung der Beikost und
noch vieles Mehr im Austausch und
mit fachlicher Beratung besprochen.

Nächste Termine:

24. Oktober / 21. November 2022
Referentin: Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme
Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos
Anmeldung unter:
fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:
Ökumenischer Familienstützpunkt
Von-Hirschberg-Straße 8, (Gemeindehaus)
91077 Neunkirchen am Brand
Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner
Telefon: 0176-46125182
Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de
Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Eltern-Kind-Café

Falls Sie eine Gelegenheit suchen, sich in entspannter Atmosphäre und ohne Organisationsaufwand mit anderen Eltern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, möchte ich Sie herzlich zum Eltern-Kind-Café des Ökumenischen Familienstützpunktes einladen.

Genießen Sie bei einem netten Gespräch in Ruhe eine Tasse Kaffee und ein kleines Frühstück. Bei Fragen jeglicher Art stehe ich Ihnen vor Ort sehr gerne zur Verfügung.

Wann: jeden Dienstag

Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr

Leitung: Natascha Söhner

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: kostenlos

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Babysprechstunde

In der Babysprechstunde haben Sie als Eltern die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre mit anderen Eltern in Kontakt zu kommen und Ihre Fragen an unser Team aus Hebamme, Stoffwindelberaterin, PEKiP-Gruppenleiterin, Elternbegleiterin, Zahnärztin und Ernährungsberaterin zu stellen.

Thema: „Hausapotheke mit Baby“

Wann: 17. Oktober 2022

Zeit: ab 19.00 Uhr

Referentin: Charlotte Hofmann

Onlineformat: Zoom

Preis: kostenlos

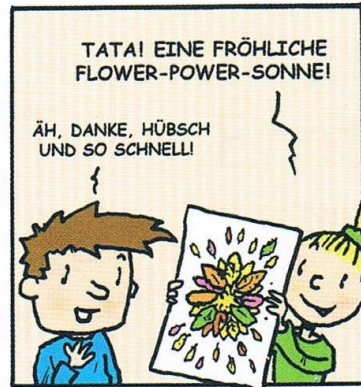
Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

MINA & Freunde



OH LASS MICH, BITTE, ICH HABE EINE IDEE!





Evangelische Kindergarten Neunkirchen am Brand

Herzlich willkommen im neuen Kindergartenjahr 2022 – 2023!

Wir begrüßen ganz besonders unsere neuen Kinder und Eltern und wünschen ihnen ein gutes Einleben in unserer Einrichtung.

Ebenso herzlich begrüßen wir unsere neuen Kolleginnen in diesem Jahr:

Marion Gröll wird in diesem Jahr die Tigergruppe leiten. Gleichzeitig ist sie die stellvertretende Leitung.

Nada Khider wird als Kinderpflegerin in der Tigergruppe zusammen mit Marion und Natalie arbeiten.

Jessica Köckritz übernimmt überwiegend gruppenübergreifende Vorschularbeit am Mittwoch.

Vanessa Schönfeld leitet die Waldgruppe, sie bringt schon Walderfahrung mit und freut sich noch mehr Waldpädagogik einbringen zu können.

Auch in diesem Jahr sehen wir uns bewusst als Ausbildungsbetrieb und freuen uns auf unseren Praktikanten in diesem Jahr:

Elmar Kraus ist als FSJler zusammen mit Yuliya, Simone und Stephanie in der Bärengruppe.

Mit der personellen und fachlichen Erweiterung möchten wir unsere Qualität weiter verbessern. Die neuen Kolleginnen und Kollegen werden unsere bisherige Arbeit weiterführen – wir freuen uns aber auch auf die neuen Ideen und Impulse, die sie für unsere Pädagogik setzen werden.

Nun freuen wir uns auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr und hoffen auf eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Svetlana Bichert
Kindergartenleitung



Aus dem Pfarreiausschuss Neunkirchen-Ermreuth

Im Rahmen der sogenannten Landesstellenplanung 2020 der Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird es auch im Dekanatsbezirk Gräfenberg dazu kommen, dass in Zukunft eine Pfarrstelle weniger für die Betreuung der Gemeinden zur Verfügung stehen wird. Daher hat der Dekanatsausschuss überlegt, wie durch intensivere Kooperation zwischen den Gemeinden das gute Angebot an Gottesdiensten und Gemeindegarbeit ohne zu große Abstriche aufrechterhalten werden kann.

Für uns im Süden des Dekanatsbezirks heißt das, dass die Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand in den nächsten Jahren (wieder) enger mit der Nachbargemeinde Ermreuth zusammenarbeiten wird.

Bis 1994 war ja Neunkirchen mit Außenorten und Hetzles Teil der Kirchengemeinde Ermreuth mit einem gemeinsamen Kirchenvorstand und dem Pfarramt in Ermreuth. Nun ist seitens des Dekanatsausschusses vorgesehen, dass mittelfristig die Verwaltung beider Kirchengemeinden im Pfarramt Neunkirchen konzentriert wird, ohne aber das Pfarramt in Ermreuth vollständig aufzulösen.

Um diesen Prozess der intensiven Zusammenarbeit zu planen, haben die beiden Kirchenvorstände aus Ermreuth und Neunkirchen einen gemeinsamen „Pfarreiausschuss“ gegründet, der inzwischen auch schon getagt hat.

Einer der ersten Vorschläge aus dem Ausschuss, den auch der Neunkirchner Kirchenvorstand inzwischen aufgenommen hat, ist die Verschiebung des Konfirmationstermins in Neunkirchen. Damit wird für spätere Jahre ermöglicht, dass derselbe Pfarrer / dieselbe Pfarrerin die Konfirmation in Ermreuth wie bisher am Palmsonntag und in Neunkirchen dann am Sonntag Rogate (5 Wochen nach Ostern) feiern kann. Die Verschiebung auf den neuen Konfirmationstermin ist ab 2024 vorgesehen.

Natürlich bringt die Zusammenarbeit mit engagierten Nachbargemeinden auch anderweitig viele gute Möglichkeiten, am Leben der anderen Gemeinde teilzuhaben. Wir werden in den nächsten Ausgaben des Gemeindeboten immer wieder auf besondere Angebote und Kreise in Ermreuth hinweisen.

Gottesdienste in Ermreuth

Gerne weisen wir in dieser Ausgabe schon auf die Gottesdienste in Ermreuth hin:

In der schönen Kirche St. Peter und Paul, deren Anfänge bis ins Mittelalter zurückreichen, feiert die Evang.-Luth. Kirchengemeinde jeden Sonntag um 9 Uhr Gottesdienst. Regelmäßig werden diese auch vom Posaunenchor Ermreuth oder anderen Musikgruppen ausgestaltet. Natürlich sind dort auch Christen aus Neunkirchen herzlich willkommen!

Corona – alles vorbei?

Leider scheint die Corona-Pandemie jetzt im Herbst neuen Anlauf zu nehmen. Die Ansteckungszahlen sind wieder im Steigen begriffen.

Der Kirchenvorstand hat sich deshalb Gedanken gemacht, ob und in welchem Umfang bisherige Corona-Schutz-Regeln im evang. Gemeindezentrum aufrecht erhalten werden sollen.

Solange es von staatlicher Seite keine neuen entsprechenden Vorgaben gibt, gilt auch im Gemeindezentrum keine Vorgabe, eine Maske zu tragen oder Mindestabstände einzuhalten.

Allerdings wird in der Christuskirche die lockere Bestuhlung bis auf weiteres beibehalten und auch die grünen Klebpunkte auf den Stühlen werden nicht entfernt, so dass bei Bedarf schnell wieder der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter zwischen Menschen unterschiedlicher Haushalte organisiert werden könnte. Ebenso bleiben die Behälter mit Handdesinfektionsmittel am Haupteingang der Kirche und an der Gemeindefeuerstür installiert und sind immer gefüllt zu halten.

In den Gottesdiensten wird weiterhin kein Klingelbeutel durch die Reihen gegeben, um die Infektionsgefahr durch das Berühren desselben Griffs am Beutel auszuschließen.

Bei Abendmahlsfeiern werden bis auf weiteres die Einzelkelche verwendet, die Hostien nur mit der Zunge berührt und deutlich weniger Personen im Kreis um den Altar zugelassen, um

Abstände zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen. Auch auf das Händereichen beim Friedensgruß wird weiterhin verzichtet.

Wir bitten um Ihr Verständnis – und:
Bleiben Sie gesund!

Pfr. Axel Bertholdt

Gemeinsam aktiv

Im Jahr 2020 traf sich die Gruppe „Gemeinsam aktiv“, die durch eine Initiative des Seniorenbeirates entstanden ist, das letzte Mal. Leider konnten pandemiebedingt keine regelmäßigen Treffen mehr stattfinden. Nun soll ein neuer Anfang gemacht werden.

Eingeladen sind alle, die sich in ihrer Freizeit mit Gleichgesinnten treffen möchten, um gemeinsamen Interessen nachzugehen. Das können gemeinsame Wanderungen, Spaziergänge, kulturelle Veranstaltungen oder einfach nur ein gemeinsames Kaffeetrinken sein. Soziale Kontakte und Bewegung sind die Voraussetzungen für ein gesundes Leben. Sie beugen u.a. Depressionen, Demenz und Kreislauferkrankungen und vielem mehr vor.

Einmal im Monat findet ein „bewegtes“ Kennenlernen der Interessierten im Gemeindehaus statt.

Das nächste Treffen findet am
26. Oktober, 15 bis 16 Uhr statt.

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen.

Barbara Kalpen



Ökumenische Andacht - „Auszeit“

Sehnsucht nach Stille

Kennen Sie auch das Gefühl, dass der Alltag uns manchmal auffrisst mit seinen Terminen, Aufgaben und vielfältigen Aktivitäten? Einmal im Monat entfliehen wir diesem Stress und gönnen uns eine „Auszeit“. Wir ziehen uns zurück in einen geschützten Raum und werden ganz ruhig. Mit entspannenden Klängen und Gedanken zum aktuellen Tag und zur vergangenen Woche kommen wir wieder zu uns und spüren, wie aus der Stille heraus Ideen und Lösungen keimen, die uns stärken und Mut machen. Es sind nur 30 Minuten am Freitagabend um 19 Uhr, in denen Familie, Arbeit und Freunde auf uns verzichten müssen, aber diese Zeit verändert uns und lässt uns besinnt und beseelt ins Wochenende starten.

Nähe und Abstand

Wenn auch Sie sich nach Ruhe und Inspiration sehnen, dann sind Sie jederzeit herzlich eingeladen, dabei zu sein. Egal ob und an welchen Gott Sie glauben, ob Sie evangelisch oder katholisch sind oder einer anderen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören. In der „Auszeit“ finden sich Menschen, die der Wunsch nach Besinnung vereint. Einige sind sich ganz nah und gestalten die feierliche halbe Stunde mit Texten und Musik. Andere setzen sich eher abseits und möchten für sich und doch Teil der Gemeinschaft sein. Jeder und jede

geht im Anschluss mit einem Lächeln und einem freundlichen Blick für die anderen heim.

Ein ganz besonderer Ort

Wer Sehnsucht nach Stille spürt, kommt nicht unbedingt auf die Idee, in eine Kirche zu gehen. Vielleicht denkt der eine oder die andere „Das ist nichts für mich, da gehöre ich nicht hin...“? Wir haben in Neunkirchen das große Glück, dass es wertvolle Oasen der Ruhe gibt, die allen Menschen jederzeit offen stehen: Ob die altehrwürdige große Pfarrkirche St. Michael, in der schon vor hunderten von Jahren Menschen zum Beten zusammen kamen, oder die wunderschöne Augustinuskapelle, die etwas versteckt im Innenbereich entdeckt werden will, oder die moderne Christuskirche am Busbahnhof, die sonnendurchflutet unsere Herzen erhellt. All diese Gebäude bieten zu fast jeder Tageszeit Schutz vor Lärm und vor Hitze bzw. Kälte für jede Person, die es braucht und wünscht.

Unsere „Auszeit“ findet jeden letzten Freitag im Monat je nach Pandemie-Auflagen in der Augustinuskapelle (Zugang über den Kreuzgang) oder in der großen Pfarrkirche St. Michael statt.

Nächster Termin:

Freitag, 28. Oktober, 19 -19.30 Uhr

Eine Besucherin der Auszeit

Eine neue Pfarrerin für Affalterthal-Bieberbach

Hallo und Grüß Gott! „Na, wo geht's denn ab September hin?“, fragten mich Bekannte und Gemeindeglieder aus Ansbach, als meine neue Stelle feststand. „In die Fränkische“, habe ich dann meistens gesagt, weil ich dachte, mit dem Gemeindevamen können die Ansbacher wohl nichts anfangen.

Weit gefehlt. „Ach Affalterthal, da müssen Sie Kirschrezepte mitnehmen!“, wurde mir geraten. Oder: „Oh, in Bieberbach haben wir letztes Ostern den Osterbrunnen bewundert!“ Sie merken es, Bieberbach, Affalterthal und die umliegenden Orte sind weit über Egloffstein und Gräfenberg hinaus bekannt.

Ich persönlich freue mich, nun seit dem 1. September nicht nur diese Orte, sondern auch die Menschen dort selbst kennenzulernen und als neue Pfarrerin das Gemeindeleben mitzugestalten und für Seelsorge und Gespräche zur Verfügung zu stehen.

Damit Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben, darf ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Janina Wölfel, aufgewachsen im Landkreis Bayreuth (Neustädtlein a.F.). In Neuendettelsau und Erlangen habe ich Theologie studiert und die letzten 2,5 Jahre in Ansbach verbracht, um dort im Rahmen meines Vikariats die praktische Ausführung des Pfarrberufs zu erlernen. Was mich dazu bewogen hat, Pfarrerin werden zu wollen? - Nun, mir sind sowohl der Glaube und Gott sehr wichtig, als auch der Kontakt

zu und die Arbeit mit Menschen jeder Altersstufe, und als Pfarrerin lässt sich meiner Meinung nach beides optimal verbinden, um die Botschaft von der Liebe Gottes weiterzutragen.



Anfang September durfte ich nun meine erste (halbe) Stelle antreten, Pfarrerin im Probendienst sein. Und im Pfarrhaus brennt wieder Licht. Dabei wohne ich hier nun nicht alleine, sondern mit meinem Partner Johannes Geyer, der gerade sein Theologiestudium abschließt. Wir sind beide sehr naturverbunden, wanderbegeistert und auch gerne sportlich unterwegs. Vielleicht läuft man sich schon bald mal über den Weg, wie auch immer: Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und wünsche Ihnen bis dahin alles Gute und Gottes Segen!

Janina Wölfel

3. Veranstaltung des Seniorenbeirates Information und Unterhaltung rund ums Alter

Wann? Samstag, 29. Oktober 2022
 Beginn 13.45 Uhr, Ende ca. 16.45 Uhr
 Wo? Zehntspeicher des Marktes Neunkirchen,
 Anton-von-Rotenhan-Straße 1

Programmablauf

- 13.45 Uhr Kinderchor Cäcilia-Spatzen des MGV Neunkirchen am Brand
- 14.00 Uhr Grußworte des 1. Bürgermeisters, Martin Walz,
 und des Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Helmut Plötz,
 der anschließend durch das Programm führt.
- 14.15 Uhr Vortrag „Gutes Sehen“
 Frau Kampmann / Frau Choroba
 Leitung Präventionsprogramm „Gutes Sehen“, Würzburg
- 14.45 Uhr Volksmusik mit Ingo Singer von den Heckenmusikanten
- 15.00 Uhr **Marktplatz der Möglichkeiten**
 Thema 1: Gutes Sehen,
 Frau Kampmann, Frau Choroba
 Thema 2: Nachbarschaftshilfe, Miteinander – Füreinander,
 Herr Friedrich
 Thema 3: Caritas Sozialstation Neunkirchen am Brand,
 Frau Schmitt
 Thema 4: Aktiv, gemeinsam statt einsam.
 Frau Richter
- 16.00 Uhr Volksmusik mit Ingo Singer von den Heckenmusikanten
- 16.15 Uhr Zum Mitsingen: Frau Dr. Jaunich, Seniorenchor Vergissmeinnicht
 Zum Mitmachen: Frau Richter, Gesundheitsgerechte Bewegungen

Parallel zum Marktplatz der Möglichkeiten gibt es kostenlos Kaffee, Kuchen und alkoholfreie Kaltgetränke, solange der Vorrat reicht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen regen Meinungsaustausch. Der Eintritt ist frei.

Ihr Seniorenbeirat

Liebe Mitchristen,

in wenigen Wochen geht mit dem ersten Advent das diesjährige Kirchenjahr zu Ende. Ein Kirchenjahr, das uns, neben Corona, vor eine weitere große Herausforderung gestellt hat: Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine setzte die größte Flüchtlingswelle seit siebzig Jahren in Europa ein. Mittlerweile haben fast eine Million Geflüchtete aus der Ukraine, meist Frauen mit Kindern, in Deutschland Zuflucht gesucht und gefunden. Etliche auch in unserem Dekanat.

Dankbar bin ich für die vielen Ehrenamtlichen, die in vielen Gemeinden unseres Dekanats den Geflüchteten helfen und beistehen. Vor allem die wöchentlichen Begegnungstreffs in Gräfenberg und Neunkirchen haben sich dabei zu wichtigen und wertvollen Anlaufstellen für hilfesuchende Geflüchtete entwickelt.

Zusätzlich zu dieser wichtigen ehrenamtlichen Arbeit konnten wir Dank der finanziellen Unterstützung der Landeskirche seit Juli einen aus der Ukraine stammenden Psychotherapeuten beschäftigen, der den oft traumatisierten Ukrainerinnen in ihrer Muttersprache Beistand und Hilfe bieten kann. Eine weitere, über die Zuwendungen der Landeskirche finanzierte Teilzeitmitarbeiterin kümmert sich seit September um viele praktische Hilfsangebote und ergänzt

das großartige Engagement vieler Ehrenamtlicher.



Doch nicht nur die praktische Hilfe, auch der geistliche Beistand ist uns wichtig. Deshalb finden in Neunkirchen und Gräfenberg weiterhin regelmäßig Friedensgebete statt, in denen für den Frieden in der Ukraine und auch für die Geflüchteten gebetet wird und in denen wir uns des Beistandes unseres barmherzigen Gottes in dieser außergewöhnlichen Zeit vergewissern. Dabei steht die Verheißung im Mittelpunkt, die Gott durch seinen Propheten Jesaja (29,11) verkündet: „Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, spricht Gott, der Herr. Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.“

Diese Verheißung Gottes gilt nicht nur dem Volk Israel, an das sie als erstes ergangen ist. Diese Verheißung dürfen auch wir für uns in Anspruch nehmen. Besonders in dieser Zeit, in der für Viele auch bei uns Vieles, im Hinblick auf die Zukunft, ungewiss geworden ist. Denn diese Verheißung hilft uns, inmitten aller gegenwärtigen Sorgen, darauf zu vertrauen, dass Gott uns in diesen Zeiten nicht allein lässt, sondern mit uns geht. Und dass am Ende alles gut wird. Und weil in unserer Welt noch lange nicht alles gut ist, sind wir auch noch lange nicht am Ende! Und Gott auch noch lange nicht mit uns.

Dafür, dass Menschen Gottes Begleitung erleben und erfahren steht auch das Dekanatsjugendheim in Kappel. Vor allem durch Bruder Philippus, wie auch seine Vorgänger und Nachfolger, wurde Kappel zu einem wichtigen Begegnungsort für junge Menschen mit Gott und auch untereinander. Und das schon seit sechzig Jahren.

Dafür wollen wir Gott danken und laden alle, die sich mit dem Dekanatsjugendheim verbunden fühlen, zu einem Festgottesdienst anlässlich des sechzigjährigen Jubiläums des Dekanatsjugendheims am 26. November um 11.00 Uhr auf dem Jugendheimgelände herzlich ein. Bruder Philippus, der 22 Jahre die gute Seele des Hauses und der geistliche Begleiter vieler junger Menschen war und noch ist, wird diesen Gottesdienst mitgestalten, der uns allen Stärkung im Glauben und in der Hoffnung auf Gottes gute Zukunft geben soll und wird.

Ihr
Reiner Redlingshöfer, Dekan

60 Jahre Jugendheim Kappel: Festgottesdienst

Das Jubiläum des Dekanatsjugendheims in Kappel wird mit einem Gottesdienst auf dem Gelände in Kappel gefeiert:
**Samstag, 26. November
11.00 Uhr**

Chor- und Orgelkonzert im Advent in Gräfenberg

Sonntag, 4. Dezember 2022,
17.00 Uhr Dreieinigkeitskirche,
Gräfenberg

Es singt der BACHCHOR ERLANGEN (kleine Besetzung) unter Dekanatskantor Wieland Hofmann - Leitung und Orgel

Der Erlanger Bachchor ist einer der leistungsfähigsten Kantoreien der Region, sein Repertoire umfasst neben Oratorien, Messen, Kantaten und anderen chorsymphonischen Werken auch zahlreiche A - Cappella -Werke aller Epochen. Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Adventskonzert.

Der Eintritt ist frei.





Diakonie 
Bayern

**Bahnhofsmision:
Hier bin ich willkommen
Herbstsammlung
10. – 16. Oktober 2022**

Bahnhofsmision: Hier bin ich willkommen

Hier treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr.

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmissionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Bahnhofsmision erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Harald Keiser, Tel.: 0911/9354-361, keiser@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2022



„Winterzeit“ auch in der Christuskirche?

Bitte beachten Sie bei der Wahl ihrer Jacke oder ihrer Socken am Sonntagmorgen, dass wir in den Wintermonaten die Kirche etwas weniger warm aufheizen können im Vergleich zu den vergangenen Jahren.

**Redaktionsschluss für den
nächsten Boten: Samstag
19.11.2022**

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr 23.10. (Gottesdienst) /23.11.	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr 08.06./22.06./06.07./20.07.2022	Pfarramt Tel. 883 Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Elke Pfeiffer
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr 05.10./19.10./02.11./16.11./30.11.2022	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00 – 16.30 Uhr 18.10./22.11.2022	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Mi. im Monat 19.30 Uhr 26.10./30.11.2022	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr	Nina Drexler Tel. 7082790 Philipp Pott Tel. 7084817
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 14.30 – 16.00 Uhr	Dr. Kerstin Jaunich 7084817
Lost zunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr 13.10./10.11.2022	Gertrud Kufner Tel. 995595 Hildegund Germeroth Tel. 5829
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich 19.00 Uhr 21.10./18.11.2022	Stefanie Elflein Tel. 707823
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr 04.10./08.11.2022	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 – 9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi 10.00-11.30 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182

***Bitte fragen Sie im Zweifel bei den jeweiligen Verantwortlichen
oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.***

Geistliche Lieder und romantische Weisen



Corinna Schreiter (Sopran)
Stefan Grasse (Gitarre)

Samstag, 22. Oktober 2022, 19.00 Uhr
Christuskirche, Neunkirchen am Brand

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand

22. November 19.00 Uhr

Vita Sonante

Konzert zur Finissage der Ausstellung
„Tod „am Anfang des Lebens“

